

schnappen. Einer allerdings wollte im Winter durchaus nichts nehmen. Wenn ich ihn schließlich nach vieler Mühe durch Kitzeln an der Kehle doch dazu gebracht hatte, riß er sich das Tier wieder mit der Pfote aus dem Halse, bis ich ihm auch diese festhielt.

Als ich einmal längere Zeit ihrer zwei zusammen hielt, schnappte oft der, der nichts bekommen hatte, aus Aerger nach dem andern. Aber sie können sich ja keine Verletzung zufügen, auch wenn einer einmal einen Fuß des andern ins Maul nimmt.

(Schluß folgt.)

## Verzeichnis

### nen beschriebener Schmetterlingsformen und Jugendzustände tropischer Lepidopteren von meiner Columbiens-Reise (1908—12).

Von A. H. Fassl, Teplitz.

(Fortsetzung.)

- Microgonia asinella* Dgn. ♂ Wie vorig.; XXII, 1913.  
*Microxydia vestigiata* Dgn. ♂ Wie vorig.  
*Stenaleidia piperacia* Dgn. ♂ Wie vorig.; XIX, 1912.  
*Stenaleid. spilosata* Dgn. ♂ Wie vorig.  
*Stenaleid. warreni* Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascic. III, Okt. 1911.  
*Spargania rufitaeniata* Dgn. ♂ Wie vorig.; LIII, 1909.  
*Spargan. rufitaeniata* var. *rufidentata* Dgn. ♂ Wie vorig.  
*Spargan. subdecorata* Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascic. 14, Dez. 1911.  
*Melanoscia siderata* var. *intensa* Dgn. ♂ Wie vorig.; LIII, 1909.  
*Paracomistis sterrhidopsis* Dgn. ♂ Wie vorig.  
*Paracom. sterrhidopsis* ab. *fulvidula* Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascic. 1, April 1910.  
*Paracom. sordida* Dgn. ♂ Wie vorig.; LIII, 1910.  
*Spiloctenia fassli* Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascic. I, 1910.  
*Tephroclystia stigmatophora* Dgn. ♀ Wie vorig.; LVII, 1913.  
*Coenocalpe dentilinea* Dgn. ♂ Wie vorig.  
*Coenoc. favillacea* Dgn. ♂ Wie vorig.  
*Coenoc. bistrigata* Dgn. ♂ Wie vorig.  
*Coenoc. inflexa* Dgn. ♂ Wie vorig.  
*Anapalta terminiseeta* Dgn. ♂ Wie vorig.  
*Anap. terminiseeta fulvicincta* Dgn. ♂ Wie vorig.  
*Anap. orthoprora* Dgn. ♂ Wie vorig.  
*Anap. immixta* Dgn. ♂ Wie vorig.; LIII, 1909  
*Isodiscodes albivervata* Dgn. ♂♀ Wie vorig. VII 1913.  
*Isodisc. nitidata* Dgn. ♂ Wie vorig.  
*Opistaxia gloriosa* Baselderberger ♂ Soc. Ent., Jahrg. 1910 (?).  
*Angerona* (?) *rufaria* Dgn. ♀ Het. Nouv. par PAL. DOCNIN; Fascic. IV, Dez. 1911.  
(Fortsetzung folgt.)

## Literarische Neuerscheinungen.

Lieferung 257 des **Seitz**. Das 96. Heft *des amerikanischen Teils* umfaßt 28 Gattungen von *Eryciniden* und behandelt somit fast 100 Arten oder Varietäten. Der

Text ist zwar sehr kurz gehalten, aber der Verfasser bringt es fertig, für jede Form ein oder zwei Merkmale herauszugreifen, nach denen sie sich sicher erkennen läßt. Das Interessanteste sind die persönlichen Beobachtungen, die der Verfasser an den meisten Arten gemacht hat; sie sind für alle Europäer, die nicht Gelegenheit hatten, in Amerika zu sammeln, neu und sorgen dafür, daß die Beschreibungen nicht zu trocken werden. Leider wird auch hier wieder vielfach die Bezeichnung, welche die Tafelfigur begleitet, abgeändert. Im ganzen ist aber die Darstellung durchaus klar und präzise, wie das auch die zugehörigen Bilder sind, so daß man leicht danach bestimmen kann. Man muß immer wieder von Neuem staunen über den enormen Artenreichtum dieser in Deutschland durch die einzige *Nemeobius Lucina* vertretenen Schmetterlingsfamilie. Endlich können jetzt die Museen ihre meist unbestimmten *Erycinidae* determinieren. E. A.

**Arnold Schultze.** *Ueber die Melitophilinen West-Afrikas* veröffentlicht der Verfasser interessante biologische und zoogeographische Beobachtungen im „Archiv für Naturgeschichte“ (Herausgeber: EMBR. STRAND), 2. Jahrgang. SCHULTZE ist unstreitig gegenwärtig der beste Kenner der westafrikanischen Insektenwelt, der uns aus eigener Anschauung zu berichten weiß. Das Insektenleben der Tropen ist ungleich großartiger und fesselnder, als die Beobachtung der untergeordneten Rolle, welche die bei uns vorkommenden, meist düftig ausgestatteten Insekten im winterlichen Mitteleuropa spielen. Aber die Beobachtungen dort sind mit weit größeren Schwierigkeiten verbunden. Trotz dieser ist es SCHULTZE gelungen, den schönen und immer seltner werdenden *Goliathus giganteus* in der Freiheit zu photographieren. *Goliathus* ist für den Coleopterologen, was die „*Ornithoptera*“ dem Schmetterlingskundigen, und es ist interessant, kennen zu lernen, wie die Eingebornen den Tieren durch untergehaltene Feuerbrände die Flügel versengen und sie so in ihre Gewalt bringen, um sie an die Touristen zu verkaufen, ganz, wie die Singhalesen eine große goldene Bugrestide (*Sternodonta*) dem Reisenden aufdrängen. Die Beobachtungen SCHULTZES, die sich auch auf viele andere Cetoniden, auf *Dicrano-*, *Mecyno-*, *Megalo-*, *Coclo-*, *Plaesio-*, *Pedino-*, *Tmesorrhina*, auf *Pachmoda*-Arten usw. erstrecken, sind in dem erschlafenden Klima und der oft unerträglichen Hitze Kameruns recht mühselig zustande gebracht. Stellen doch tropische Sammeltouren ganz andre Anforderungen an den Beobachter, als unsre bequemen Gegenden. Oft erinnere ich mich dabei meiner Exkursionen im Ausland. Um eine einzige Käferart — einigermaßen verwandt mit unsern *Hister* — zu erbeuten legten wir weite Strecken Süd-Australiens zurück. Dann galt es, eine bestimmte *Yucca*-Art auf zu finden, in welcher der Käfer wohnte. Aber es kamen nur ganz bestimmte *Yucca*-Stämme in Betracht, die von einer gewissen Ameisenart bewohnt waren, in anderen war das Tier nicht zu finden. Um aber die *Yucca*-Stämme, die einen schuppigen Bau haben, Schuppe für Schuppe aufzubrechen, ließen wir uns eigene, hakenartige Instrumente schmieden und es bedurfte manches vergeblichen Hiebs in brennender Mittagssonne, bis dann, nach langem Suchen, der für diese Lebensweise eigens gebaute, flache *Hololeptis* zwischen zwei *Yucca*-Schuppen geschmückt, von seiner treuen Ameisengarde umgeben, erschien. Das sind andere Umständlichkeiten, als wir sie bei unsern bequemen Sammeltouren kennen zu lernen pflegen. Aber gerade, weil die Biologie der Käfer schwieriger ist, als die der Schmetterlinge, halten wir Publikationen, die das seither sehr wenig erforschte Gebiet erschließen, für dankbar und das Studium für ebenso reizvoll, als das der Lebensweise anderer Insekten. Wir empfehlen daher die SCHULTZE'sche Schrift, obwohl sie nur Bemerkungen bringt, die sich auf Lebensweise, Nahrung, Flug und Vorkommen beziehen, auch auf die Gefahr hin, von einseitigen Systematikern wegen unsres über die Skulptur hinausgehenden Interesses gehöfmeistert zu werden. Dr. A. S.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Fassel Anton Heinrich

Artikel/Article: [Verzeichnis neu beschriebener Schmetterlingsformen und Jugendzustände tropischer Lepidopteren von meiner Columbien-Reise \(1908-12\). 26](#)